

Presse-Info



Oberhausen, 2. Februar 2018

Prinzenempfang „Dezibelle für Kamelle“

Mit süßen 126 Zentnern neuen Rekord aufgestellt

Die vier schönsten „Töchter“ der Stadt Oberhausen, STOAG, WBO, evo und Stadtparkasse Oberhausen, luden am 1. Februar Gäste aus Politik, Gesellschaft und Brauchtum zum Prinzenempfang ein. Die traditionsreiche Karnevalsveranstaltung fand damit nach dem bedauerlichen Ausfall im vergangenen Jahr zum 19. Mal in nunmehr 20 Jahren statt.

Rund 600 Gäste – unter anderem Stadtprinz Hermann II. und das Kinderprinzenpaar Joanna I. und Niklas I. – ließen sich die närrische Feier nicht entgehen. Tatort des jecken Treibens war die Bushalle der STOAG. Zahlreiche Musik- und Tanzeinlagen sowie Ansprachen und Ordensverleihungen machten das Programm bunt und hielten die Gäste bei bester Laune. So geht Oberhausener Karneval!

Die besondere Verbundenheit im hiesigen närrischen Brauchtum zeigte sich dabei auch jenseits des eigentlichen Programms: Hausherr und Stoag-Chef Werner Overkamp bat kurz auch den letztjährigen Stadtprinzen Mario I. auf die Bühne, dem im Vorjahr höhere Gewalt einen Prinzenempfang verwehrt hatte.

Mit der Aktion „Dezibelle für Kamelle“ sammelten die vier Unternehmen süßes Wurfmaterial für den Karnevalsumzug des Kinderprinzenpaares: Insgesamt drei Mal rief man die geladenen Gäste auf, möglichst laut zu sein, d. h. den Schallpegel – unterstützt durch Trillerpfeifen – in die Höhe zu treiben. Die Lautstärke wurde mit einem Dezibelmesser gemessen und in Kamelle aufgewogen. Dank 90 Dezibel kamen durch Aufrundung 10 Zentner Kamelle zusammen. Durch zahlreiche Spenden der Gäste und Gastgeber kamen fantastische 116 Zentner dazu, sodass im Gesamtergebnis ein neuer Rekordwert von 126 Zentnern Kamelle zugunsten des Kinderkarnevals präsentiert werden konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Mühlenfeld

Unternehmenskommunikation, T 0208 835-2294, E daniel.muehlenfeld@evo-energie.de